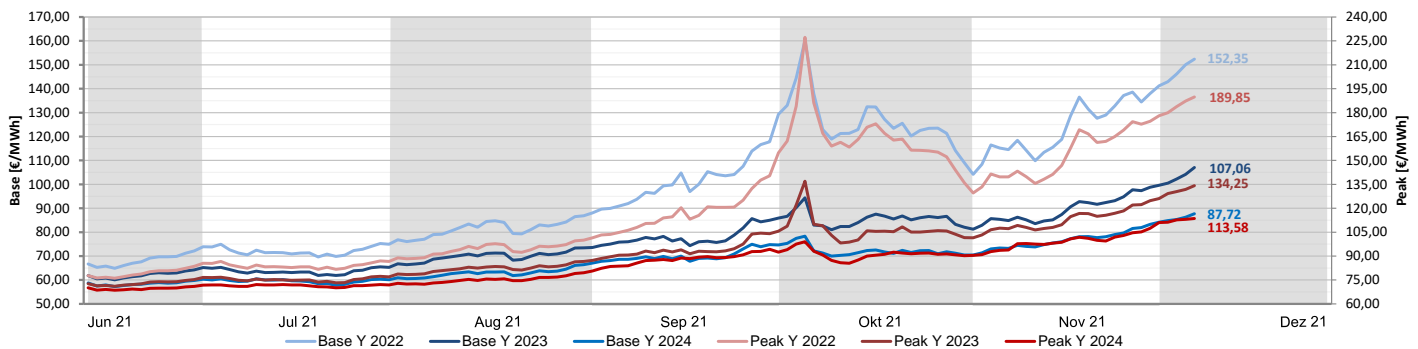


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	06.12.2021	29.11.2021	%		
Base Y 2022	152,35	138,00	+10,40%	160,18	64,90
Peak Y 2022	189,85	174,56	+8,76%	227,25	75,97
Base Y 2023	107,06	98,80	+8,36%	107,06	60,08
Peak Y 2023	134,25	124,77	+7,60%	136,98	71,07
Base Y 2024	87,72	83,25	+5,37%	87,72	57,23
Peak Y 2024	113,58	107,49	+5,67%	113,58	68,59
Base Q1 2022	218,10	208,88	+4,41%	264,36	76,85
Peak Q1 2022	285,64	277,52	+2,93%	409,74	90,81
Base Q2 2022	125,24	112,09	+11,73%	125,24	57,61
Peak Q2 2022	147,59	131,24	+12,46%	149,72	63,85
Base Q3 2022	126,75	112,00	+13,17%	126,75	60,24
Peak Q3 2022	148,89	131,24	+13,45%	150,08	67,22
Base Januar 2022	234,00	226,03	+3,53%	277,92	79,34
Peak Januar 2022	308,43	298,05	+3,48%	445,17	103,78
Base Februar 2022	235,25	229,20	+2,64%	279,51	79,54
Peak Februar 2022	311,00	302,00	+2,98%	428,59	108,98

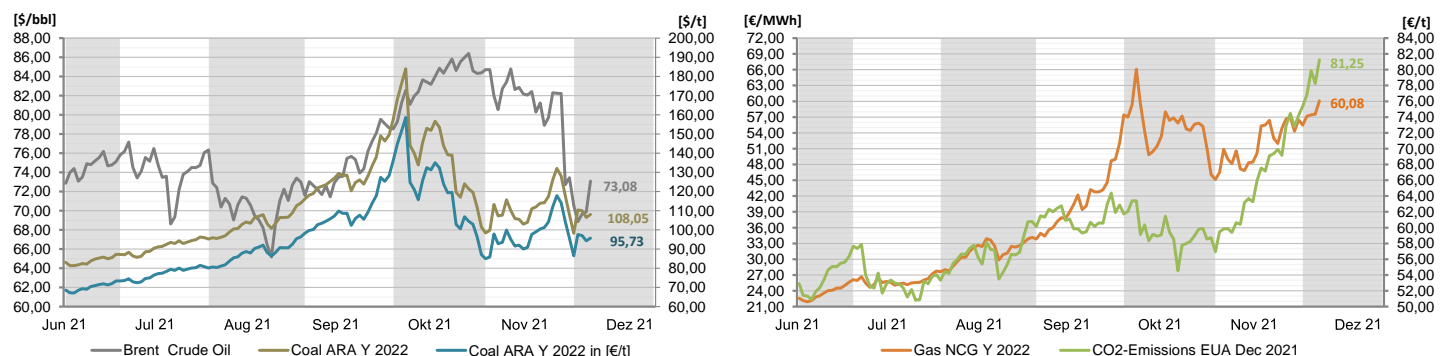
Kommentar - Stromterminmarkt

- Tag für Tag kam es am Stromterminmarkt zu kontinuierlichen Preissteigerungen. In den Base-Jahresbändern 2023 und folgende wurden neue Rekordstände erreicht. Im Noch-Frontjahresfuture 2022 DE wird heute das Anfang Oktober markierte Allzeithoch (€ 160,18) attackiert.
- Auslöser der Aufwärtsbewegung sind der anhaltend robuste Gasmarkt und die beständige Rekordjagd bei den EUAs auf immer neue Höchststände. Der Dec 21er Kontrakt kletterte heute bereits über die 83-Euromarke.
- Hinzu gesellte sich Kaufinteresse der Gewerbe- und Industriekunden, die angesichts einer Verweigerungshaltung in den letzten Monaten immer noch Eindeckungsbedarf haben. Vielfach endet in dieser Woche bei den Vorversorgern die Handelsfrist zumindest für Front-Jahreskontrakte bzw. -tranchen. Vielfach wird über die Option nachgedacht, noch offene Mengen in das nächste Jahr zu übertragen, und dann am Spotmarkt einzukaufen. Wir halten diese Strategie für gefährlich. In diesem Zusammenhang ließen Meldungen aus Spanien aufhorchen. Dortigen Industrie- und Interessensverbänden zufolge, ist ein Großteil der Unternehmen für 2022 teils deutlich unterhedged. Sicherlich kann man diesen Sachverhalt nicht eins zu eins auf ganz Europa übertragen, doch lässt dies nichts Gutes erahnen. Die Markt-Volatilität wird hoch bleiben. Ein massiver Absturz gilt als unwahrscheinlich.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

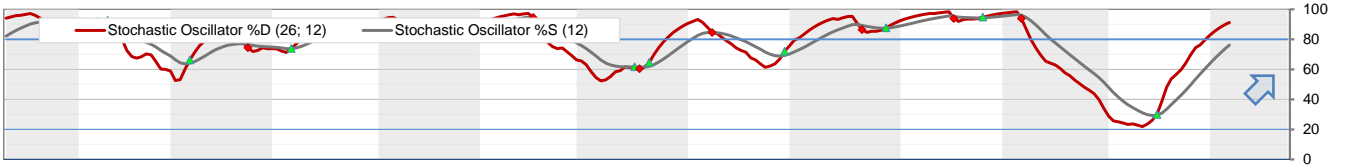
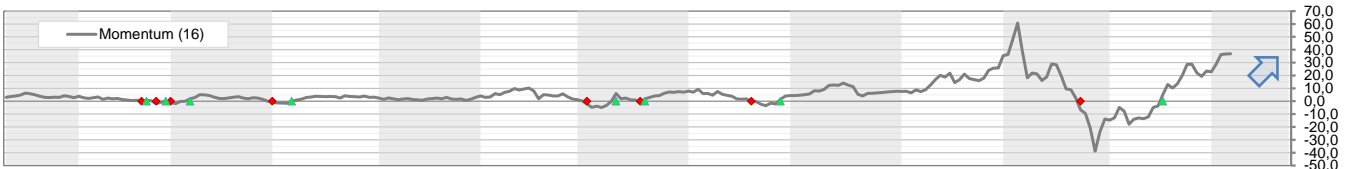
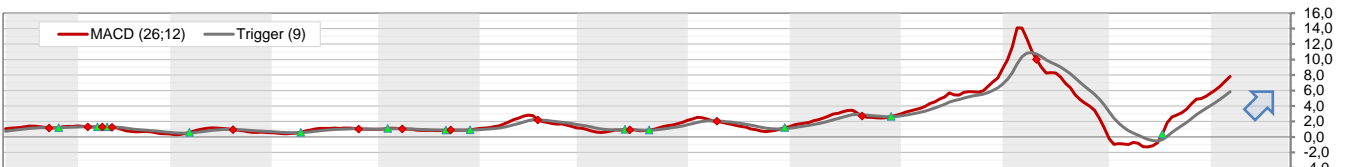
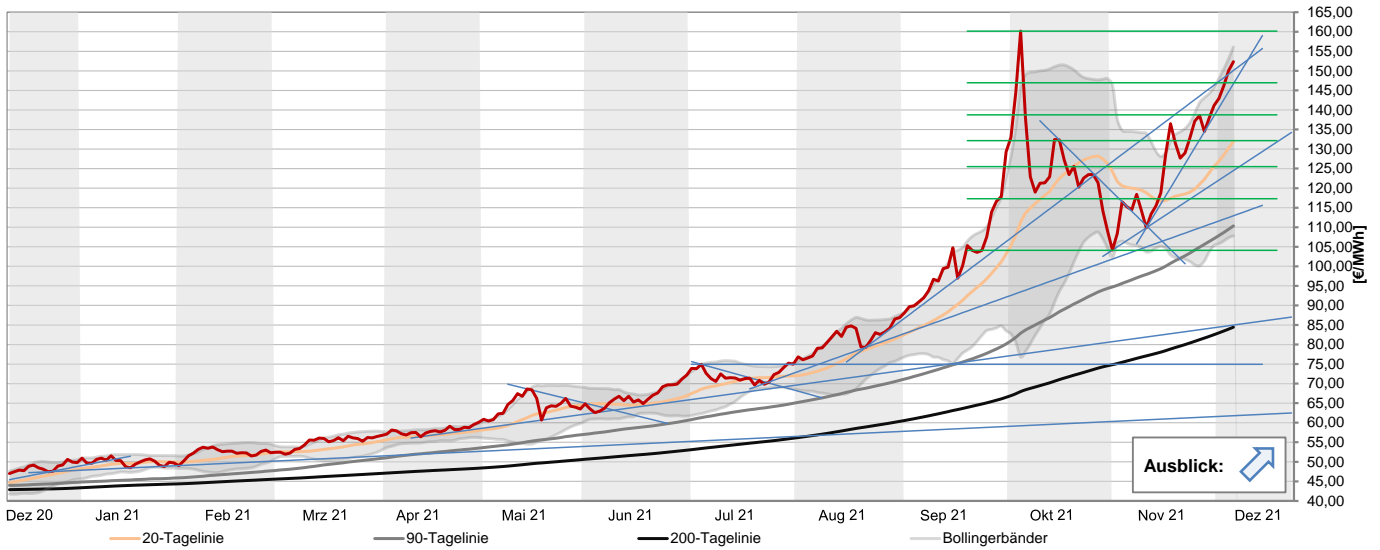
- Nachfragesorgen angesichts einer möglichen erneuten Verschärfung der Pandemielage setzten den Ölmarkt zeitweise stark unter Druck. Nach einem Hoch im Brent-Frontmonat am Montag bei \$ 77,02 ging es am Donnerstag in der Spitze bis auf \$ 65,72 abwärts. Zur Überraschung vieler, wollen die in der Opec+ organisierten Ölförderländer trotz globaler Sorgen um die neue Coronavariante an ihrer geplanten Produktionserhöhung festhalten. Die Fördermenge wird somit auch im Januar um 40.000 Barrel pro Tag ausgeweitet. Die Verantwortlichen kündigten allerdings an, dass sie die globale Pandemieentwicklung genau im Blick behalten werden und falls nötig schnelle Anpassungen vornehmen. Dieses Hintertürchen brachte Kaufinteresse zurück. Für weitere Zuversicht sorgten Aussagen von Gesundheitsbehörden, wonach mit der neuen Corona-Variante Omikron bislang keine schweren Krankheitsverläufe verbunden werden.
- Angesichts der anhaltenden Engpasssituation zeigte sich der Erdgasmarkt seit dem letzten Bericht weiterhin sehr robust auf hohem Preisniveau. Am langen Ende der Terminkurve wurden in den Jahresbändern 2023 und folgende neue Rekordstände mit Blick auf ihre laufende Handelsperiode erreicht. Eine Inbetriebnahme der Nord Stream 2 Pipeline im laufenden Winterhalbjahr halten Experten mittlerweile für ausgeschlossen. Dies ist auch in den Kontext der derzeit äußerst angespannten politischen Beziehungen zu Russland (Ukraine) einzuordnen. Anhaltend winterliche Temperaturprognosen lassen aus dieser Ecke keine Entspannung erkennen. Die Entdeckung der neuen Corona-Mutation "Omikron" wurde am Gasmarkt schnell zu den Akten gelegt. Eine Veränderung des Verbraucherverhalten ist durch die neue Virusvariante nicht zu erwarten. Seit Anfang November haben die deutschen Gasspeicherbestände rund 6% abgenommen, Statistiken zufolge die höchste Entnahme seit 5 Jahren. Die russischen Gasimporte liegen Teils deutlich unter dem Niveau früherer Jahre. Von der Ankündigung des russischen Präsidenten, sich ab Anfang November verstärkt um die Befüllung von Gazprom betriebenen Speichern in Europa zu kümmern, ist nicht viel zu spüren. Vielmehr kam es auch hier jüngst zu Entnahmen.
- Am CO2-Markt gilt weiter das gleiche Motto wie in den Vorwochen: „The trend is your friend“. Neben der Markttechnik wurde die hohe Gewinnmarge bei der Kohleverstromung als nachfragesteigernd interpretiert. Dieser Vergleich ist aber nur bedingt richtig. Zwar weist die Berechnung des Clean Dark Spreads mit aktuellen Werten einen hohen Profit bei der Kohleverstromung aus, doch darf dabei nicht das Portfoliomanagement der Kraftwerksbetreiber außer Acht gelassen werden. Analog zur Beschaffungsseite gelten auch hier Einkaufs- und Vermarktungsrichtlinien für den Bezug von Kohle und CO2 und den Verkauf von Strommengen.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2022
 Letzter Kurs: 152,35 (+2,30)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2022

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne im Base-Future Cal 2022 DE an der EEX zwischen 138,00 €/MWh und 154,25 €/MWh.
- Die ehemalige Unterstützung (151,04 €/MWh) hatte der anhaltenden Dynamik nichts entgegenzusetzen und das obere Bollingerband (heute bei 156,09 €/MWh) konnte nur bedingt bremsend wirken. Man wird das Gefühl nicht los, dass der Future auf Biegen und Brechen sein Allzeithoch auf Settlementbasis (160,18 €/MWh) von Anfang Oktober testen will. Die ist im heutigen Handel der Fall und die 160-Euromarke wird klar überlaufen.
- Kommt es zu Abwärtskorrekturen, ist für ein erstes Verkaufssignal ein Rückgang unter die kurzfristige Unterstützung (148,79 €/MWh, bis zum nächsten Bericht auf 159,03 €/MWh steigend) notwendig. Danach ist ein Auffangbecken an der 140-Euromarke wahrscheinlich. Das Tagestief letzter Woche (137,50 €/MWh) und das Tagestief vom 26. November (132,81 €/MWh) dürften außer Reichweite liegen.
- Aktuelle EEX-Notierung: 162,15 - 162,50 €/MWh (12:13 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas NCG (NCG Natural Gas Year Futures):

Der NCG Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Net Connect Germany GmbH & Co KG für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.